

# **KAUFVERTRAG**

## **über einen Radlader**

zwischen

– nachfolgend Verkäufer genannt –

und

dem **Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz**,  
vertreten durch die Betriebsleiterin Frau Dr. Cornelia Wenzel  
Schanze 11b in 02826 Görlitz  
– nachfolgend Käufer genannt –

### **1. VERTRAGSGEGENSTAND**

Der Verkäufer verkauft dem Käufer einen Radlader entsprechend den Mindestanforderungen des Leistungsverzeichnisses und entsprechend der vom Auftragnehmer im Angebot benannten Hersteller- und Modellangabe, einschließlich Greiferschaufel mit Zähnen.

### **2. ÜBERGABE**

- 2.1 Der Radlader wird schnellstmöglich nach Auftragserteilung, entsprechend der durch den Auftragnehmer im Leistungsverzeichnis angegebenen Lieferzeit und in vorheriger Terminabsprache [*Ort der Übergabe: Friedhofstraße 8c in 02826 Görlitz*] an den Käufer übergeben. Hierbei wird die Übergabe sowie der Zustand des Gerätes protokolliert (Übergabeprotokoll). Das Übergabeprotokoll wird Bestandteil dieses Vertrages.
- 2.2 Bei Lieferung (Übergabe) des Fahrzeugs ist durch den Verkäufer kostenlos eine Einweisung der Mitarbeiter in die Bedienungen vorzunehmen sowie eine Bedienungsanleitung in deutscher Sprache für den Radlader zu übergeben.

### **3. Kaufpreis**

- 3.1 Der Kaufpreis für den Radlader einschließlich der Greiferschaufel entspricht dem vom Auftragnehmer im Angebot/Leistungsverzeichnis angegebenen Angebotspreis in EUR.
- 3.2 Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt innerhalb von 30 Tagen nach Eingang der Rechnung beim Käufer (§ 17 VOL/B).

#### **4. Gewährleistung, Erklärungen und Garantie des Verkäufers**

- 4.1 Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen (§§ 433ff BGB).
- 4.2 Über die gesetzliche Mängelhaftung hinaus gewährt der Veräußerer für den Kaufgegenstand ein selbständiges Garantieverprechen nach § 443 BGB entsprechend den Bieterangaben im Leistungsverzeichnis (Monaten und Betriebsstunden). Der Garantiezeitraum beginnt ab Übergabedatum.

#### **5. Übereignung und Anmeldung**

- 5.1 Die Vertragspartner sind sich darüber einig, dass das Eigentum am Radlader (einschließlich des mitverkauften Zubehörs) mit Übergabe auf den Käufer übergeht.
- 5.2. Die Zulassung des Fahrzeugs durch den Auftragnehmer ist nicht erforderlich.

#### **6. SONSTIGES**

- 6.1 Alle Anlagen zu diesem Vertrag sind vertragswesentliche Bestandteile. Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 2003 (BAnz. Nr. 178a), gelten ergänzend und nachrangig zu den Bedingungen dieses Vertrages. Etwaige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Vermieters haben keine Gültigkeit.
- 6.2 Verkäufer und Käufer bekennen sich ausdrücklich zur wechselseitigen Kooperation. Sollten Konflikte zwischen den Vertragspartnern entstehen, sind diese verpflichtet, diese Konflikte schnellstmöglich beizulegen und nach Möglichkeit zumindest eine Interimsvereinbarung zu treffen. Der Verkäufer ist verpflichtet, den Käufer über alle für die Erfüllung des Vertrages wesentlichen Umstände wie z.B. technische und sonstige Störungen, zeitliche Verzögerungen usw. unverzüglich zu informieren.
- 6.3 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für einen etwaigen Verzicht auf die Einhaltung der Schriftform. Keine Partei kann sich auf eine vom Vertrag abweichende tatsächliche Übung berufen, solange die Abweichung nicht schriftlich vereinbart ist.
- 6.4 Alle aufgrund des bzw. im Zusammenhang mit diesem Vertrag entstehenden Rechtsstreitigkeiten unterliegen dem deutschen Recht, unter Ausschluss des internationalen Privat- und Kollisionsrechts (insb. des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf - CISG). Der Gerichtsstand für alle aufgrund des bzw. im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag entstehenden Rechtsstreitigkeiten, im Hinblick auf die keine gütliche Einigung erzielt werden kann, befindet sich am Sitz der Stadt Görlitz.

6.5 Die Nichtigkeit, Undurchsetzbarkeit oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages, auch sofern diese später in den Vertrag aufgenommen oder in einem Nachtrag geregelt werden, berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der unwirksamen, nichtigen oder undurchsetzbaren Bestimmung werden die Vertragsparteien eine Bestimmung vereinbaren, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was nach dem Sinn und Zweck der unwirksamen, nichtigen oder undurchsetzbaren Bestimmung gewollt ist. Gleiches gilt:

- für unbeabsichtigte Regelungslücken; in diesem Fall vereinbaren die Vertragsparteien eine Bestimmung, die dem am nächsten kommt, was nach dem Sinn und Zweck des vorliegenden Vertrages geregelt worden wäre, wenn die Parteien von der Regelungslücke gewusst hätten; oder
- sollte eine Bestimmung des vorliegenden Vertrages hinsichtlich einer Zeitspanne oder eines im Vertrag festgelegten Verhaltens unwirksam sein, so vereinbaren die Vertragsparteien eine Zeitspanne bzw. ein Verhalten, was rechtlich zulässig ist und dem ursprünglich Vereinbarten am nächsten kommt.

Görlitz, den \_\_\_\_\_

... , den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Leiterin Eigenbetrieb Friedhof

\_\_\_\_\_  
(Firmenstempel und Unterschrift)